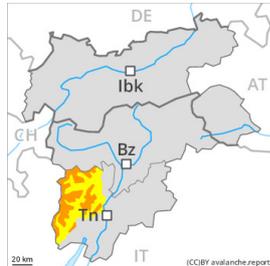


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 10.02.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem intensiven Schneefall sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen an allen Expositionen besonders oberhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

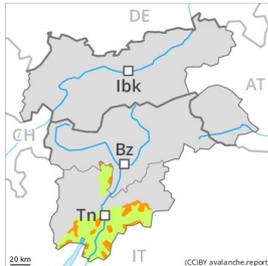
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 2000 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden an allen Expositionen in allen Höhenlagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 10.02.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Meist kleine spontane Lawinen sind möglich.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsehneansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem intensiven Schneefall sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen an allen Expositionen besonders oberhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 2000 m 40 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebsehneansammlungen werden an allen Expositionen in allen Höhenlagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischer Triebsehnee ist die Hauptgefahr. Kleine und mittlere spontane Lawinen sind möglich.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 10.02.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

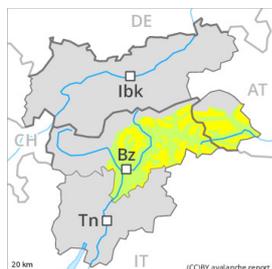
gm.2: gleitschnee

Es fallen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 10.02.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Es fallen oberhalb von rund 1400 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.02.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

In der Höhe entstehen teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Dort wo lokal mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

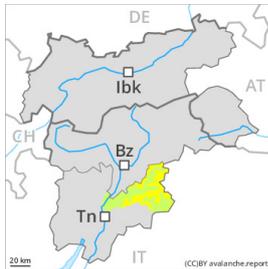
Am Freitag fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m bis zu 20 cm Schnee, lokal bis zu 25 cm. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen werden vor allem an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert.

Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Am Samstag fällt gebietsweise etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 10.02.2024



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Sie können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Mit dem intensiven Schneefall sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich, auch mittelgroße. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen an allen Expositionen besonders oberhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

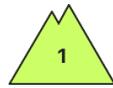
gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen in allen Höhenlagen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 10.02.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee beachten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

In der Höhe entstehen sichtbare Tribschneeansammlungen. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Donnerstag fielen oberhalb von rund 1500 m bis zu 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Tribschnee beachten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 10.02.2024



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Dies vor allem an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m.

In der Höhe entstehen kleine Triebsschneeanisammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Der teilweise starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.